

## P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath  
Ausgabe Nr. 158 – März 2024

### Die Osterkerze

Die Flamme der Osterkerze – Realsymbol des Auferstandenen – durchbricht die Finsternis und nimmt ihr den Schrecken: Mit dem Ruf *Dank sei Gott!* ziehen die Gläubigen hinter der „leuchtenden Säule“ in die dunkle Kirche ein. Sie empfangen das Licht Christi, entzünden ihre Kerzen daran und geben es an andere weiter; sie lassen sich von ihm erhellen und werden – mitten in der Nacht ihres von Sünde, Leid und Tod überschatteten Lebens – selber zu Lichtträgern.

### Hochgebet über die Kerze

Das Hochgebet (Lobpreis und Anrufung Gottes) über der Kerze, das *Exsultet*, deutet diese „Kommunion“: wie Gott beim nächtlichen Auszug aus Ägypten dem Volk Israel als Feuersäule voranzog, so führt Christus in dieser „wahrhaft seligen Nacht“ die Seinen aus der Knechtschaft in die Freiheit, vom Tod zum Leben; ihre Todesnacht verwandelt er ins Strahlen seiner Auferstehung; im ungeminderten Glanz des vielfach geteilten Lichtes sollen nun die Feiernden brennen solange die Dunkelheit des irdischen Daseins andauert – bis Christus wiederkehrt als Morgenstern beim Anbruch des Letzten Tages ...

Das Kreuz, die fünf Wachsnägel oder Weihrauchkörner sowie das A(lpha) und Ω(mega) auf der Osterkerze stehen dafür als optische Kurzformel: Der Auferstandene trägt die (duftenden) Wundmale des Gekreuzigten an seinem verklärten Leib (aus reinem Bienenwachs); als A und Ω – erster und letzter Buchstabe im griechischen Alphabet – umfängt er die Schöpfung, ist Anfang und Vollendung der Heilsgeschichte.



## Liebe Pfarrgemeinde!

Aus unserer Serie zu den Sakramenten, möchte ich diesmal auf die Priesterweihe zu sprechen kommen.

### Wozu braucht es das Weihepriestertum?

Dieses Sakrament dient dem Aufbau der Kirche, des Volkes Gottes. Der Priester wird durch die Weihe befähigt, die Sendung des Hauptes der Kirche – Jesus Christus – weiterzuführen. Dabei spricht und wirkt der Priester im Namen Jesu des einzigen und wahren Hohenpriesters.

### Welche Aufgaben hat der Priester?

Um die Menschen zum Heil Gottes zu führen, ist dem Priester die Verkündigung, der Hirtendienst und die Feier des Gottesdienstes anvertraut.

**Verkündigung:** Durch Predigt und Verkündigung wird das Wort Gottes in die Herzen der Menschen ausgesät. Durch Katechese und Unterricht wird das Wort Gottes als Richtschnur und Weisung für das Leben der Gläubigen dargelegt, damit die Menschen der jeweiligen Zeit ihr irdisches Leben nach dem Willen Gottes ausrichten und den Weg zum ewigen Leben finden können.

**Hirtendienst:** In Leitung und Führung übernehmen die Priester Verantwortung für die Glaubensgemeinschaft der Kirche. Sie gehen als gute Hirten voran, um die ihnen Anvertrauten auf grüne Auen und Ruheplätze am Wasser zu führen (vgl. Ps 23,2). Als guter Hirte soll der Priester immer auch ein wachsames Auge für die Armen und Kranken haben und ein offenes Ohr für Benachteiligte und Ausgegrenzte jeglicher Art. Der Hirtendienst verlangt Hingabe an Gott und die Menschen. Dies wird auch durch den freiwilligen Zölibat ausgedrückt. Die Ehelosigkeit des Priesters ist aber auch ein

Zeichen, das über dieses irdische Leben hinausweist auf die ewige Bestimmung des Menschen.

**Gottesdienst und Gebet** sind wesentliche Bestandteile des priesterlichen Lebens. Die Feier der Hl. Messe und das Beten des Stundengebetes der Kirche (= Brevier) sind dem Priester aufgetragen als Fortsetzung der priesterlichen Sendung Jesu Christi. Der Priester vermittelt den Gläubigen die Nähe und den Segen Gottes. Dazu gehört auch die Sakramentenspendung, wie etwa die Losprechung beim Sakrament der Buße.

### In welcher Beziehung steht der Priester zum gläubigen Volk Gottes?

Das II. Vatikanische Konzil hat besonders hervorgehoben, dass allein durch die Taufe jedem Gläubigen die Gnade für das *allgemeine Priestertum* geschenkt ist. Jeder Christ ist berufen seinen christlichen Glauben zu bezeugen, Gott und den Menschen zu dienen und durch die aktive Mitfeier der Liturgie und persönlichem Gebet zur Ehre Gottes zu wirken und zum Segen zu werden für die Menschen. Das Amts- bzw. Weihepriestertum steht im Dienst des gemeinsamen Priestertums aller Gläubigen. In Anlehnung an ein berühmtes Wort des hl. Augustinus kann man das so zusammenfassen: Für euch bin ich Priester, mit euch bin ich Christ.

So weit die kurzen Darlegungen über die Priesterweihe. In der nächsten Ausgabe gibt es dazu noch eine Fortsetzung. Weil der Dienst des Priesters schön und wertvoll, aber auch anspruchsvoll und herausfordernd ist, legt die Gemeinschaft der Kirche großen Wert darauf, dass Berufungen geweckt werden und die Gläubigen ihre Priester solidarisch mittragen. Das geschieht vor allem durch das Gebet.

Aus aktuellem Anlass darf auch ich um das Gebet bitten. Am 24. April jährt sich der Tag meiner Priesterweihe zum 25. Mal. Die Sonntagsmesse am 28.04. werde ich als Dankmesse feiern. Anschließend wird auch eine Agape vorbereitet. Dazu lade ich auch alle mit großer Freude ein.

**Pfarrer Raimund Beisteiner**



## ***FIRMUNG 2024***



*„Brenna tuat's guad“*

Unter diesem Motto steht die diesjährige Firmvorbereitung .7 Jugendliche unserer Pfarre haben sich auf diesen Weg begeben Am Hochfest Christi Himmelfahrt wird das Heilige Sakrament der Firmung in Maria Schnee - Kaltenberg gespendet.

Im Rahmen der Jungscharmesse am 28.Jänner, stellten sich unsere Firmkandidaten vor:

Florian Ernst, Nussleiten

Andre Huber, Höllstraße

Hanna Kaltenbacher, Wr. Neustädterstraße

Clemens Kornfeld, Stadtweg

Fabio Traußnig, Schneeberggasse

Hanna Trimmel, Marktring

Mia Wallner, Geretschlag



Mit einer Gebetsbitte an die ganze Pfarrgemeinde gerichtet, ersuchen unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten um geistige Unterstützung auf dem Weg hin zur Firmung

Mit den ausgeteilten und in der Kirche aufliegenden Postkarten können Sie auch wieder den Jugendlichen ein paar bestärkende Worte mit auf den Weg geben.

Das gesamte begleitende Firmteam wünscht euch schöne gemeinsame Stunden in der Vorbereitung.

*Robert Beisteiner*



## Erstkommunion 2024

### Der Herr ist mein Hirte

Unter diesem Motto hat die Erstkommunionsvorbereitung für 12 Mädchen und 5 Burschen aus unserer Pfarre begonnen. Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer und 4 Tischmüttern (Claudia Madler, Daniela Handler, Franziska Sanz und Petra Ernst) haben sich die Kinder auf den Weg in Richtung Erstkommunion gemacht.

Sie werden dieses Sakrament am 12.05. empfangen.



### Unsere Erstkommunionkinder sind:

Sophie Bürgstein, Zeilgasse  
Lilliana Edelhofer, Hollergraben  
Johannes Ernst, Nussleiten  
Juliana Gradwohl, Nussleiten  
Johanna Handler, Geretschlag  
Lea Hofleitner, Hauptplatz  
Laura Kaltenbacher, Hollenthon  
Maria Konlechner, Wr. Neustädterstr.  
Tobias Lechner, Schlattenstraße  
Julius List, Lehen  
Elisabeth Madler, Sperkerriegel  
Marina Reisenbauer, Feldgasse  
Katja Sanz, Stadtweg  
Leo Schwarz, Gensleiten  
Vera Schwarz, Stadtweg  
Nikolas Wagner, Schneeberggasse  
Amelie Wolf, Marktring



Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Vorbereitungszeit mir ihrer Unterstützung bereichern.

Den Weg dorthin werden sie mit Jesus, unserem guten Hirten gehen. Schon bei der ersten Stunde durften sie entdecken, dass wir eine Gemeinschaft sind, die wie durch ein Netz miteinander verbunden ist.

Wir wünschen den Kindern, dass sie eine schöne Vorbereitungszeit erleben, in der sie Jesus immer besser kennenlernen, dass sie als Gemeinschaft immer mehr zusammenwachsen und mit großer Freude die Erstkommunion feiern können.

*Petra Ernst*



## Sternsingen 2024

Auch in diesem Jahr waren die Sternsingerkinder zwei Tage in unserer Pfarre unterwegs. Mit viel Begeisterung und Motivation zogen die Kinder in mehreren Gruppen von Haus zu Haus und brachten uns so den Segen für das neue Jahr. Dabei hatten die Kinder nicht nur viel Spaß, sondern konnten auch circa 4000 Euro sammeln. Wir möchten uns bei allen für die großzügigen Spenden bedanken.

Danke, dass sie Jahr für Jahr unsere Sternsingerkinder willkommen heißen und die österreichweite Sternsingeraktion unterstützen.

Als Dankeschön gibt es für alle Sternsingerkinder die Möglichkeit, am DANKEKINO in Ternitz teilzunehmen. Beim DANKEKINO trifft man auch andere Sternsingerkinder und es wird stets ein ausgewählter Film mit einer Botschaft gezeigt. Natürlich darf Popcorn nicht fehlen.

Da uns in diesem Jahr auffällig oft die Frage gestellt wurde, warum die Sternsingerkinder nicht mehr geschminkt sind, wollen wir nun öffentlich Antwort darauf geben.

Auszug aus dem „Leitfaden zur Empfehlung, auf das Schminken von Hautfarben, zu verzichten.“

*„Beim Sternsingen geht es uns allen darum, dass Kinder und Jugendliche - mit Unterstützung vieler Erwachsener - die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr bringen. Alle zusammen setzen wir ein Zeichen weltweiter Solidarität. Das ist das Einzigartige und das Wichtigste beim Sternsingen.“*

*Die Katholische Jungschar als Trägerorganisation des Sternsingens in Österreich hat sich intensiv mit dem „Schminken von Hautfarben“ befasst. Wir sind zu der Entscheidung gelangt, den Pfarren zu empfehlen, beim*

*Sternsingen auf das Schminken von Hautfarben zu verzichten. Die Symbolik passt nicht mehr, es wird missverständlich interpretiert und kann störend auf viele Menschen wirken (eine ausführliche Begründung siehe auf [www.sternsingen.at/schminken](http://www.sternsingen.at/schminken)).*

*Wir sind davon überzeugt, dass der Sinn unseres Sternsingens von einem Verzicht auf das Schminken in keiner Weise berührt wird. Mit unserer Empfehlung, beim Sternsingen auf das Schminken von Hautfarben zu verzichten, wollen wir zur thematischen Auseinandersetzung und zum Überdenken von Aspekten des Brauchtums anregen.“*



### Herzlich Willkommen in der Jungschar

Wir dürfen eine neue Jungschargruppe in unserer Gemeinschaft begrüßen. In den letzten Wochen gab es bereits ein erstes Kennenlernen. Im April findet im Rahmen der Jungscharmessen die Aufnahme der neuen Kinder und LeiterInnen statt. Wir freuen uns, dass Sarah Beisteiner, Stefan Ernst, Theresa Ernst und Claudia Thurner die Kinder die nächsten Jahre begleiten werden und sind ihnen dankbar, dass sie ihre Zeit schenken möchten.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit in der großen Gemeinschaft der Jungschar! Schön, dass ihr dabei seid!

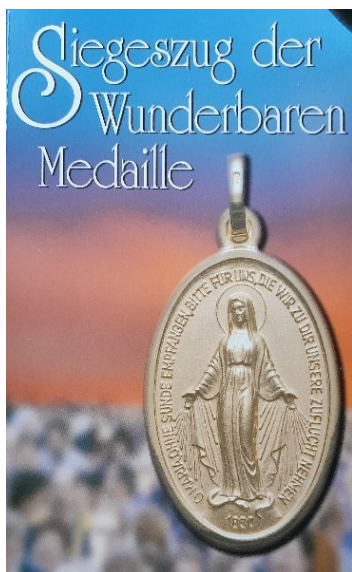
*Die Jungscharleiter*



## DIE WUNDERTÄTIGE MEDAILLE

(Teil 1)

*„O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen!“*



Durch dieses kurze Gebet, das die wunderbare Medaille wie ein Segenschleier der Muttergottes umgibt, beginnt eine von vielen Rettungsaktionen, welche die Mutter unseres Herrn seit 2000 Jahren immer wieder von Gott erbittet, .....für die Rettung der Menschheit!

Katharina Labouré wurde als Zoe, am 2. Mai 1806 in einem burgundischen Dorf als Kind einer einfachen Bauernfamilie geboren. Schon im 8. Lebensjahr verlor sie ihre Mutter. Mit der ganzen Innigkeit ihres Herzens bat sie Maria, ihre Mutter zu sein. In jungen Jahren hörte sie schon den Ruf Jesu und folgte ihm. Nach vielen Prüfungen und auch dem anfänglichen Widerwillen des Vaters wurde sie dennoch am 21. April 1830 in der Rue du Bac in Paris in das Kloster der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul aufgenommen.

In der Nacht vom 18./19. Juli 1830 weckte sie ein weißgekleideter Knabe von dem „Strahlen“ ausgingen.

*„Komm in die Kapelle, die seligste Jungfrau erwartet dich!“* Sie fürchtete sich. Der Knabe war ihr Schutzengel, er beruhigte sie und führte sie in die Kapelle! *„Siehe da, die heiligste Jungfrau!“*

Eine Frau von wunderbarer Schönheit lässt sich vor dem Chorgestühl nieder. Katharina vernimmt die Worte:

*„Mein Kind, ich will dir einen Auftrag geben. Du wirst dabei viel Widerspruch erfahren, aber fürchte Dich nicht. Die Gnade wird dir helfen.“*

Katharina wusste nicht, wie lange sie vor Maria gekniet war. Dann führte sie der Engel zurück.

Am 27. November erschien Maria wieder Schwester Katharina Labouré in der Kapelle. Ihr Haupt, mit einem bis zu den Füßen reichenden Schleier bedeckt, steht sie auf einer Halbkugel, eine Schlange zertretend und hält in ihren Händen eine kleinere Kugel. Diese hält sie zu Gott empor:

*„Die Kugel welche du siehst, stellt die Welt dar, . . . und jede einzelne Seele.“*

Von einigen ihrer edelsteinbesetzten Fingerringen leuchtende Strahlen aus, von anderen nicht. Die heiligste Jungfrau spricht:

*„Siehe, diese Strahlen sind das Sinnbild der Gnaden, die ich über jene ausgieße, die mich darum bitten. Die Edelsteine die keine Strahlen aussenden, versinnbildeten jene Gnaden, die zu erbitten man versäumt.“*



Darauf bildet sich um die Erscheinung ein ovaler Rahmen, auf dem in Gold geschrieben steht:

*„O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen.“*

Gleichzeitig vernimmt Katharina die Worte:

*„Lass nach diesem Bild eine Medaille prägen!  
Die Personen, welche sie tragen, werden große  
Gnaden erhalten. Die Gnaden werden  
überreich sein für jene, die Vertrauen haben.“*

Jetzt wendet sich das Bild und Katharina sieht auf der Rückseite den Buchstaben M, von einem Kreuz überragt, das auf einem Querbalken ruht; darunter das Herz Jesu, von einer Dornenkrone umgeben, und das Herz Mariens, vom Schwerte durchbohrt. Ein Kranz von 12 Sternen umleuchtet das Bild.

*„All dies geschah in Paris, etwa 40 Jahre nach der Französischen Revolution, zu einer Zeit, als der Atheismus im Volk verheerende Folgen hatte. Die Entchristlichung Frankreichs war fast vorhersehbar. Doch das Gegenteil trat ein. Die Bitte Mariens, die wundertätige Medaille prägen zu lassen, war die entscheidende Wende“,* so Missio Direktor Pater Karl Wallner in einem Interview mit Pfarrer Rimmel auf KTV.

Soviel zu den ersten beiden Erscheinungen, die den Beginn des Siegeszuges der wunder-tätigen Medaille (wie sie bald genannt wird, weil sich zahlreiche Wunder ereignen) einläuteten.

Josef Ebner



*Eine frohe  
gesegnete  
und  
Osterzeit!*

Der Herr ist  
auferstanden!  
Er ist wahrhaftig  
auferstanden!  
Halleluja



Eine besinnliche Karwoche und gesegnete Ostern  
wünschen allen  
Wiesmathern/Wiesmatherinnen  
Pfarrer Raimund Beisteiner,  
der Pfarrgemeinderat und  
der Vermögens- und Verwaltungsrat.



## Wiesmather Minis

### Faschingsfeier bei uns Ministranten

Am 3.2.2024 war es endlich so weit: Die erste Faschingsfeier seit langem fand wieder für die Wiesmather Ministranten statt.

Von Luftballonwerfen, bis Dreibeinlauf war alles dabei. Das Highlight des Vormittages war die Vorstellung der einzigartigen Fähigkeit zu seinem ausgewählten Kostüm. Zum Beispiel konnten die Tiere im Wald, Bambi und Schmetterling, durch ihre gemeinsame Sprache miteinander sprechen. Diese Fähigkeit konnte in unterschiedlichen Variationen (Singen, Tanzen, Schauspiel) vorgestellt werden. Von Vaiana, hin zu Bambi, Schmetterling, Meerjungfrau, Spinnennetzweberin, M&M und Pick Ass war alles dabei. Zu einer Faschingsfeier durfte traditionell das Krapfenessen nicht fehlen, und dieses schlossen wir mit einem Schokobombenwettbewerb ab.

Am Ende dieses Vormittages waren wir uns alle einig: Diese Faschingsfeier wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Es war ein Tag voller Lachen und Gemeinschaft – genau das, was Fasching ausmacht und wir Ministranten:innen erleben möch-



ten.

Ein kleiner Ausblick: Zu Ostern werden wir Ministranten wieder selbst Ostereier färben und diese in der Osternacht und den folgenden Hochtagen an Sie verteilen. Die eingenommenen Spenden kommen der Romwallfahrt und einem Ministrantenausflug im

Sommer zugute. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön dafür!



Am Karfreitag und Karsamstag Vormittag werden wieder die Ratschenkinder von Haus zu Haus ziehen. Wir bitten um eine gute Aufnahme der Kinder und bedanken uns für die Unterstützung!





## Besuchsdienst der Pfarrcaritas Wiesmath

Die Pfarrcaritas Wiesmath bietet einen kostenlosen Besuchsdienst in unserer Pfarrgemeinde an. Kontakte zu haben, Gemeinschaft zu erleben und zu pflegen ist ein wesentliches Kennzeichen christlicher Gemeinden.

Wenn Sie von uns Besuch bekommen, dann könnte sich ergeben: Gespräche, Gedankenaustausch, Plaudern, gemeinsam lachen, Erinnerungen auffrischen, von alten Zeiten reden, jemanden haben, der gerne zuhört, usw.

Haben Sie Interesse daran oder kennen jemanden, der gerne besucht werden möchte, dann rufen Sie uns einfach an.

August Rosenkranz 0677 180 71 996 oder [august.rosenkranz@gmx.at](mailto:august.rosenkranz@gmx.at)



# AKTIV

### Fastensuppenessen

Auch heuer lud die KfB traditionell am zweiten Fastensonntag zum Fastensuppenessen ein. Das Motto lautete: **„Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“**.

Einige Wiesmather/ Wiesmatherinnen folgten der Einladung und verkosteten die verschiedenen Suppen.

Der Spendenerlös betrug € 931,44. **DANKE!!!**

Vielen Dank allen fleißig helfenden Frauen und Spendern.



*Helga Kornfehl*

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Alexander KÖGLER	Marktring
Rosalie HACKL	Sperkerriegel
Max HOFLEITNER-BARTMANN	Wenzeck

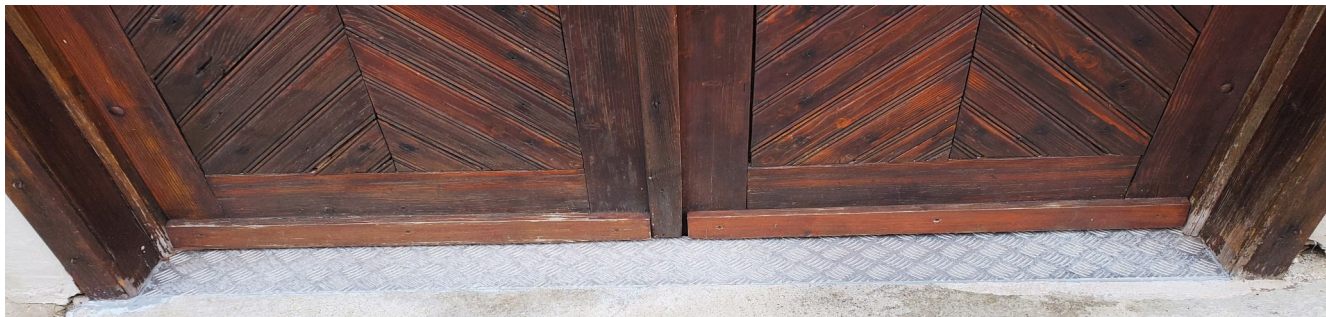


### In die Ewigkeit Gottes vorausgegangen sind:



Anna HANDLER	Hölle
Helene LECHNER	Hauptstraße
Ferdinand WUTZLHOFER	Hauptstraße
Johann KLEINRATH	Sommerhäuser
Erna HANDLER	Hauptstraße

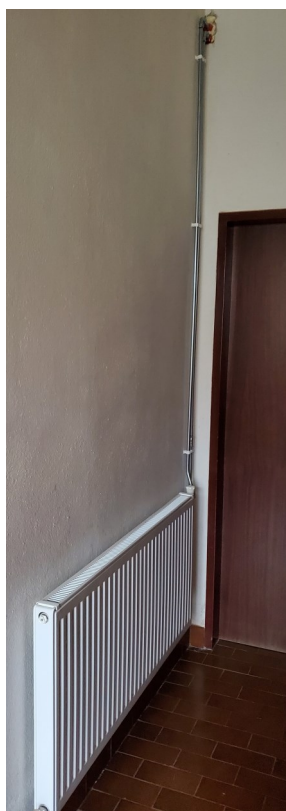
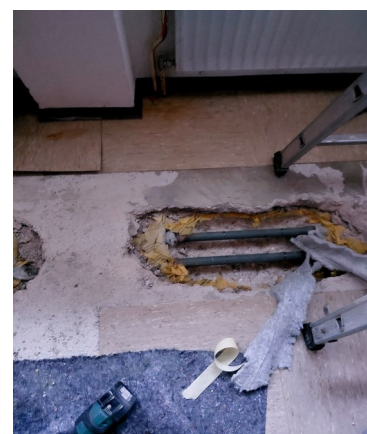
## Ausbesserungsarbeiten in unserer Pfarre



Beim Kircheneingang wurde der zerbröselnde Beton weggestemmt und durch ein robustes Blech ersetzt.



Eine kaputte Firstkappe am Pfarrhofdach wurde ersetzt. Nun ist das Dach wieder dicht.



Im Dezember 2023 war die Zentralheizung defekt. Das gesamte Pfarrheim konnte nicht mehr beheizt werden. Zum Glück wurde die undichte Stelle im Heizungssystem durch eine Installateur Firma relativ rasch gefunden.

Der Boden im Pfarrheimsaal und in einem Nebenraum mussten aufgestemmt und das defekte Rohr ausgetauscht werden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden auch die Heizungsrohre der WC-Anlage ausgetauscht.

Als nächstes wird noch die Elektroinstallation in der Pfarrkanzlei erneuert.

*August Rosenkranz*



## T E R M I N E

### März, April:

Sa, 23.03.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

#### K A R W O C H E

So, 24.03.: **PALMSONNTAG**

**09.30 Uhr Palmweihe, feierlicher Einzug, Passion und hl. Messe**

14.00 Uhr Kreuzweg in der Annakirche

Do, 28.03.: **GRÜNDONNERSTAG**

Ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

**18.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl,**

anschl. Ölbergandacht mit Anbetung

Fr, 29.03.: **KARFREITAG**—strenger Fast- und Abstinenztag

Ab 14.30 Uhr Beichtgelegenheit

**15.00 Uhr Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Christi**

Sa, 30.03.: **KARSAMSTAG**

09.00 bis 14.00 Uhr **Grabwache** vor dem Hl. Grab

09.00 bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit zu jeder vollen Stunde

#### **OSTERNACHT**

20.00 Uhr **Osternachtsfeier** mit Speisensegnung

So, 31.03.: **OSTERSONNTAG**

07.30 Uhr Frühmesse mit Speisensegnung

09.30 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

Mo, 01.04.: **OSTERMONTAG**

09.30 Hochamt

Sa, 06.04.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 07.04.: **BARMHERZIGKEITSSONNTAG**

09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 13.04.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 14.04.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 20.04.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 21.04.: 09.30 Uhr hl. Messe (gestaltet vom Männerchor) für alle +Gewerbetreibenden

Sa, 27.04.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 28.04.: 09.30 Uhr hl. Messe zum Dank für das **silberne Priesterjubiläum**

## **Mai:**

Mi, 01.05.: 08.00 Uhr hl. Messe

Sa, 04.05.: 19.00 Uhr Florianimesse

So, 05.05.: 09.30 hl. Messe mit Motorradsegnung im Vereinshaus (Unterstützungsverein Wiesmath)

Do, 09.05.: **CHRISTI HIMMELFAHRT**

09.30 Uhr hl. Messe

11.00 Uhr Dekanatsfirmung in Kaltenberg Maria Schnee

Sa, 11.05.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 12.05.: 09.30 Uhr **Erstkommunionfeier**

## **PFINGSTEN**

Sa, 18.05.: 19.00 Uhr Vorabendmesse (anschl. Pfingstschnalzen)

So, 19.05.: 09.30 Uhr hl. Messe

Mo, 20.05.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 25.05.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 26.05.: 09.30 Uhr hl. Messe

Do, 30.05.: 10.00 Uhr hl. Messe, anschließend Fronleichnamsprozession

## **Juni:**

Sa, 01.06.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 02.06.: 09.30 Uhr hl. Messe im Festzelt beim Junifest

Sa, 08.06.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 09.06.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 15.06.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 16.06.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 22.06.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 23.06.: 09.30 Uhr hl. Messe

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1  
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner

Fotos: Hackl Christian, Braunstorfer Katharina, Ebner Josef, Beisteiner Robert, August Rosenkranz, Ernst Petra

Druck: Kopie&Plakat Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

**Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!**

**Bitte an: [pfarrblatt@pfarrewiesmath.at](mailto:pfarrblatt@pfarrewiesmath.at)**